

FUSSBALL

Kreisliga Buchen

SV Osterburken II - TSV Höttingen II	So 12:30
VFR Gommersdorf II - TSV Götzingen/Eberst.	So 12:30
FC Donebach - SV Waldhausen	So 14:15
TSV Buchen - FC Schweinberg	So 14:15
FC Hettingen - TSV Mudau	So 14:15
SG Erfeld-Gerichtstetten - TSV Rosenberg	So 14:15
SV Seckach - FC Schloßau	So 14:15
Hardheim/Bretzingen - SpVgg Hainstadt	So 14:15
VfB Sennfeld/Roigheim - VfB Heidersbach	So 14:15

1 TSV Rosenberg	17	15	0	2	63:11	45
2 FC Schloßau	17	14	0	3	66:17	42
3 VfB Sennfeld/Roig.	17	13	2	2	59:24	41
4 FC Donebach	17	11	1	5	40:26	34
5 TSV Götz./Eberst.	17	9	4	4	32:19	31
6 VFR Mudau	17	8	5	4	37:25	29
7 VFR Gommersdorf II	17	9	1	7	28:25	28
8 SpVgg Hainstadt	17	7	6	4	31:25	27
9 TSV Buchen	17	7	6	4	31:26	27
10 FC Schweinberg	17	8	2	7	34:31	26
11 FC Hettingen	17	7	1	9	33:32	22
12 SG Erfeld-Gerichtst.	17	5	4	8	24:29	19
13 VfB Heidersbach	17	6	1	10	30:41	19
14 SV Waldhausen	17	5	1	11	26:45	16
15 Hardheim/Bretz.	17	4	3	10	18:46	15
16 SV Seckach	17	2	13	23:60	8	
17 TSV Höttingen II	17	1	13	14:51	6	
18 SV Osterburken II	17	1	0	16	14:70	3

Kreisklasse A Buchen

SG Sindolshelm-Rosenberg II - FV Laudenb.	So 14:30
VfB Altheim - SpG Beroltheim-Hirschlanden	So 15:00

1 SV Schlierstadt	13	12	1	0	47:9	37
2 TSG Buchen	13	11	0	2	39:12	33
3 SG Krauthelm/W.	13	8	2	3	26:13	26
4 VfB Altheim	13	7	1	5	34:21	22
5 Sindolshelm-R.	12	6	2	4	20:15	20
6 Oberwiltstadt II/B.	13	6	2	5	20:15	20
7 SV Hettingenb.	12	6	0	6	23:24	18
8 SV Großschloßheim	13	4	4	5	22:23	16
9 Rippberg-Wettl./G.	13	4	2	7	24:27	14
10 Adelsheim-Oberk.	13	3	3	7	20:29	12
11 FV Laudenberg	12	4	0	8	17:29	12
12 Beroltheim/Hirschl.	13	3	0	10	11:39	9
13 Hardheim/Bretz. II	13	0	1	12	2:49	1



Zum Abschluss der Vorrunde kommt Laudenberg zur SpG nach Sindolshelm.

Kreisklasse A Buchen: Letzte Spiele vor der Winterpause

Laudenberg ist gefordert

Am Wochenende finden in der Kreisklasse A Buchen noch zwei Partien statt.
Am Sonntag empfängt um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz in Sindolshelm der Tabellenfünfte, die SpG Sindolshelm/Rosenberg II, den FV Laudenberg, momentan auf dem elften Tabellenplatz. Mit einem Sieg gegen die SpG könnte der FV vom Relegationsplatz auf einen Nichtabstiegsplatz springen, so dass die Mannschaft um die beiden Trainer Yves Pilgram und Markus Pföhler alles daran setzen wird, die Partie für sich zu entscheiden. Aber die Gegner gehen mit breiter Brust in die Partie. Das letzte Spiel vom vergangenen haben sie für sich entschieden, und auch die klar bessere Tordifferenz spricht für die SpG. Mit lediglich 15 Gegentreffern stellt das Team die eindeutig bessere Defensive. Somit geht die Favoritenrolle an die Heimelf.
Der VfB Altheim spielt am Sonntag um 15 Uhr gegen die SpG Beroltheim-Hirschlanden. Auch das wird eine interessante Partie geben, schließlich können sich beide Teams durch einen Sieg in eine besser Ausgangssituation manövrieren. Die SpG kommt mit drei Punkten mehr auf dem Konto an den Relegationsplatz heran. Der VfB Altheim ist in der Lage, den Abstand nach hinten auf fünf Punkte auszubauen und bis auf einen Zähler an den dritten Rang heranzukommen. Jedoch gibt auch hier der Viertplatzierte VfB ist klarer Favorit auf den Sieg.
Fakt ist also: In beiden Partien geht es noch um was, weshalb sich die Zuschauer auf tolle Begegnungen freuen dürfen. *nb*

Kreisliga Buchen: Rosenberg zum Start in die Rückrunde bei der SG Erfeld/Gerichtstetten / „Überwintern“ auf Platz eins

TSV will Hinspiel-Sieg wiederholen

Von unserer Mitarbeiterin
Maren Greß

VFR Gommersdorf II – TSV Götzingen/ VfL Eberstadt: Die erste Halbserie als Spielgemeinschaft liegt hinter dem TSV Götzingen/VfL Eberstadt und sie können mit dem fünften Tabellenplatz mehr als zufrieden sein. Auch beim VFR Gommersdorf II geht es in letzter Zeit wieder bergauf und Platz sieben ist durchaus in Ordnung. Ob es für beide Teams für einen möglichen Aufstieg reichen könnte, bleibt fraglich. Die Konkurrenz ist einfach sehr stark.
SV Osterburken II – TSV Höttingen II: Den ersten und einzigen Sieg der aktuellen Runde fuhr der SV Osterburken II gleich am ersten Spieltag gegen die Landesligareserve des TSV Höttingen ein. Seither folgten 11:69 Tore und der SVO II steht auf dem letzten Tabellenplatz. Doch die Hoffnung hat man in Osterburken noch nicht aufgegeben, denn bis zum TSV Höttingen II fehlt dem SV nur ein Sieg, gelingt dieser ausgerechnet wieder gegen den TSV Höttingen?
SV Seckach – FC Schloßau: Sieben Spieltage in Folge stand der FC Schloßau auf dem ersten Tabellenplatz, eher er vom VfB Sennfeld/Roigheim und dem TSV Rosenberg abgelöst wurde. Doch der Rückstand auf Platz eins beträgt aktuell nur drei Punkte – es ist also alles noch offen. Der SV Seckach steht auf dem 16. Tabellenplatz, und im Abstiegskampf zählt jeder Punkt. Allerdings dürfte der „Dreier“ an den FC Schloßau gehen, denn in deren aktuellen Topverfassung kann der SV Seckach nicht mithalten.
FC Hettingen – TSV Mudau: Das Ende der Hinrunde gestaltete sich

mit nur drei Punkten aus vier Spielen etwas steinig beim TSV Mudau. Am vergangenen Wochenende kam mit dem Sieg gegen den SV Osterburken II dann endlich die erhsehnte „Erlösung“, und der TSV kletterte auf Platz sechs. Gegen den FC Hettingen soll nun ein weiterer Sieg her, um den Anschluss nicht zu verlieren.
Hardheim/Bretzingen – SpVgg. Hainstadt: Das jüngste 1:1-Unentschieden gegen den TSV Götzingen/VfL Eberstadt verspricht Hoffnung bei Hardheim/Bretzingen, dass man am Ende doch nichts mit dem Abstieg zu tun hat. Dafür benötigt es aber einen Punktgewinn gegen die SpVgg. Hainstadt. So leicht lassen sich die Hainstädter die Punkte allerdings nicht kauen, denn auch sie wollen den Abstand nach oben nicht wachsen lassen.
SG Erfeld/Gerichtstetten – TSV Rosenberg: Als Meister der Halbserie geht es für den TSV Rosenberg noch lange nicht in die Winterpause, denn die Rückrunde startet noch im alten Kalenderjahr. Mit einem eindrucksvollen 5:0-Sieg gegen die SG Erfeld/Gerichtstetten startete der TSV im August in die Runde. Seitdem ist viel passiert in Rosenberg: Hochs und Tiefs in der Liga, dann der Einzugs ins Pokalfinale. Doch seit fünf Spieltagen grüßt das Team von Christian Meier vom Platz an der Sonne und will diesen auch bis zum Ende der Runde behalten. Auch bei der SG Erfeld/Gerichtstetten sah es zwischenzeitlich nicht besonders rosig aus, doch mittlerweile haben sich die Erfelder gefasst und stehen auf einem soliden zwölften Tabellenplatz.
TSV Buchen – FC Schweinberg: Nach etlichen Jahren in der Landesliga liegt nun die Hinrunde im Oberhaus des Fußballkreises hinter dem



Nach dem Heimspiel gegen Sennfeld/Roigheim (rotes Trikot) wäre der SV Waldhausen jetzt in Donebach durchaus heiß auf eine Revanche fürs Hinspiel. BILD: MARTIN HERRMANN

TSV Buchen. Man wollte einen Neuanfang wagen und, falls es sich ergibt, will der TSV natürlich auch wieder aufsteigen. Der Neuanfang ist gewissermaßen gelungen, doch nach Wiederaufstieg sieht es aktuell nicht aus. Dafür ist der Abstand von 15 Punkten zum Relegationsplatz zu groß. Die Hinrunde beim FC Schweinberg war turbulent: Ein Trainerwechsel aus privaten Gründen und viele Auf und Abs. Aktuell steht das Team vom Kim Schöne auf Platz zehn und hofft, wie schon zum Hinrundenaufakt, auf einen Sieg gegen den TSV Buchen.
VfB Sennfeld/Roigheim – VfB Heidersbach: Der zuvor so unscheinbare VfB Sennfeld/Roigheim bewies direkt am ersten Spieltag mit dem 4:1-Erfolg gegen den VfB Heidersbach, dass man mit ihnen in dieser Saison auf alle Fälle rechnen muss. Nach der nun vergangenen ersten Hälfte der Runde ging Sennfeld/Roigheim nur zweimal als Verlierer vom Platz und hat nur einen Punkt Rückstand auf den Relegationsplatz. Mit einem Punktgewinn gegen Heidersbach könnte der VfB Sennfeld/Roigheim wieder den Sprung auf Platz zwei schaffen. Der VfB Heidersbach hofft jedoch auf eine Revanche zur Hinrundeniederlage.
FC Donebach – SV Waldhausen: In der Hinrunde entschied der FC Donebach die Partie gegen den SV Waldhausen mit zwei Last-Minute-Treffern für sich. Matchwinner war hier Lukas Röger, der zweimal in der Nachspielzeit traf. Seitdem gewannen die Donebacher zehn weitere Partien und stehen auf einem guten vierten Tabellenplatz. Gelingt dem SV Waldhausen die Revanche oder holt der FC Donebach den nächsten „Dreier“?

Handball: Die Buchener Bezirksliga-Männer haben im Spiel gegen die TSG das obere Tabellendrittel im Blick / TSV-Frauen haben den SV Heilbronn zu Gast

Gegen die Heilbronner ist ein Sieg im „Hexenkessel“ Pflicht

Nass und kalt – das ist die Wettervorhersage für Samstag in Buchen. Perfekte Bedingungen also um dem Herbstwetter den Rücken zu kehren und sich in die Sport- und Spielhalle zu bewegen, denn: Dort wird den ganzen Tag Handball gespielt.
Neben zahlreichen Jugendspielen, darf auch die erste Herrenmannschaft wieder auf die Platte. Das Team von Sebastian Wiener möchte nach der Auswärtsniederlage in Bad Wimpfen einmal mehr ihre große Heimstärke unter Beweis stellen. Doch nun erst einmal der Reihe nach.
Die Jugend beginnt
Zu Beginn des Tages, um 11.30 Uhr, darf die Zukunft des TSV zeigen, was in ihr steckt. Die gemischte E-Jugend empfängt den ETSV Lauda.
Die erste Mannschaft, die an diesem Tag den SV Heilbronn empfan-

gen darf, ist die Weibliche A-Jugend. Das Team um Andreas Hollerbach muss gegen den Tabellenführer der Bezirksliga zwar mit einem gewissen Respekt antreten, will jedoch die Weichen so stellen, um ihn in heimischer Halle zu ärgern. Los geht es um 13 Uhr.
Ebenfalls gegen den SV Heilbronn geht es für die weibliche C-Jugend. Trainer Fabian Nirmaier wird mit seiner Mannschaft alles daran setzen, das ausgeglichene Punktekonto in die positive Richtung auszubauen. Anwurf ist um 14.45 Uhr.
Bereits um 16.15 Uhr darf die Damenmannschaft der Buchener das Feld betreten. Nach zwei Siegen in Folge haben die „Mädels“ Blut geleckt und hoffen, zuhause eine gute Performance abzuliefern. Nur zwei Negativpunkte trennen sie vom Gegner SV Heilbronn, der einen leicht besseren Tabellenplatz innehat. Trotz allem verspricht man sich ein spannendes und unterhaltsames Handballspiel.
Das Vorspiel zum Match der „Ersten“ darf an diesem Tag die männliche A-Jugend um Hendrik Nirmaier bestreiten. Nachdem die Jungs am vergangenen Wochenende einen fu-

rosen 28:29-Auswärtssieg beim direkten Konkurrenten TSV Willshach einfuhren, wollen sie gegen das Tabellenschlusslicht TSG Schwäbisch Hall weiter ungeschlagen bleiben. Anpfiff ist um 18 Uhr.
Vorzeichen stehen gut
Zur Primetime um 20 Uhr heißt es dann „wach werden“ für die erste Herrenmannschaft. Nach der bitteren Auswärtsniederlage beim Tabellenzeitweilen vor Wochenfrist, ist das Team wieder durchaus gewillt, im Hexenkessel siegreich zu sein.
Die Vorzeichen stehen gut: Mit einem Sieg gegen den Tabellenzehnten TSG Heilbronn könnte man den Anschluss an das obere Drittel der Bezirksliga halten und die dichten Verfolger abschütteln. Wie immer hoffen die Buchener Mannschaften auf die geballte Unterstützung der Fans in der Sport- und Spielhalle. *IK*



Schafft die ehemalige Dritte-Liga-Spielerin Laura Gottschik mit den Frauen des TSV Buchen das kleine Wunder gegen den SV Heilbronn? BILD: PETER BRÜNNER

CDU im Landtag von Baden-Württemberg: Bei Vorstandswahlen 86 Prozent der Stimmen erhalten

Wolfgang Reinhart führt Fraktion weiter an

STUTTGART/TAUBERBISCHOFHEIM. Mit einem nach eigenen Angaben „erfreulichen Stimmenzuwachs“ wurde Professor Dr. Wolfgang Reinhart (Mdl.) in seinem Amt als Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg wiedergewählt.
Bei den Fraktionsvorstandswahlen erzielte Reinhart 86 Prozent der Stimmen und bedankte sich bei seinen Fraktionskollegen mit einem strahlenden Lächeln.
„Es war damit eines der besten Wahlergebnisse in den letzten Jahrzehnten für einen Fraktionsvorsitzenden der CDU in Baden-Württemberg“, heißt es in einer Pressemitteilung.
Reinhart ist damit als Fraktionschef bis Ende der Legislaturperiode 2021 gewählt. Er steht den CDU-Abgeordneten im Landtag seit 2016 vor. Die Vorgängerreihe reicht von Lothar Späth über Erwin Teufel, Günther Oettinger bis zuletzt Guido

Wolff. Reinhart vertritt den Wahlkreis Main-Tauber seit 1992 jeweils als direkt gewählter Abgeordneter.
Er war unter anderem Finanzstaatssekretär im Finanzministerium sowie Bundesrats- und Europa-minister und Staatsminister in der Staatskanzlei von 2004 bis 2011.
Vielseitig engagiert
Auch fungierte Reinhart als Koordinator der Bundesländer in Berlin im Vermittlungsausschuss sowie als Koordinator der CDU-geführten Bundesländer für die Bund-Länder-Beziehungen.
Als Europaminister hatte er die Zusammenarbeit aller 14 Donaunraingerstaaten als „Donaustrategie“ initiiert.
Neben seiner Tätigkeit als selbstständiger Anwalt führte er in der vergangenen Legislaturperiode neben dem Mandat auch als Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Mittelständische Wirtschaft in Ber-

lin, dem im Verbund rund 50 000 Unternehmer und Selbstständige angehören.
Reinhart ist verheiratet und Vater von zwei Kindern im 13. und 17. Lebensjahr. Er gehört dem Koalitionsausschuss und der Führungsgruppe der Grün-Schwarzen Koalition zusammen mit Ministerpräsident Kretschmann, dessen Stellvertreter Thomas Strobl sowie dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Andreas Schwarz, an.
„Die gleichwertigen Lebensverhältnisse von Stadt und Land sind ihm ein Hauptanliegen ebenso wie die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts, was er in einer beantragten Debatte zur künstlichen Intelligenz vor wenigen Tagen nochmals unterstrichen hat“, heißt es in der Pressemitteilung weiter. In den Kreistag wurde der frühere baden-württembergische Meister im 3000-Meter-Hindernislauf bereits 1979 gewählt.



Wurde als Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag wiedergewählt: Professor Dr. Wolfgang Reinhart. BILD: CDU

Pattberggalerie Neckarelz

„Opern-Gala“ am 8. Dezember

MOSBACH. Im Rahmen ihrer vorweihnachtlichen Konzertveranstaltung präsentiert die Sparkasse Neckartal-Odenwald am Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr in der Pattberggalerie Neckarelz eine „Opern-Gala“ mit der Philharmonie Baden-Baden und Solisten. Die Philharmonie spielt unter der Leitung von Dian Tchobanov und mit den Solisten Seunghe Kho (Sopran), Carmen Seibel (Mezzosopran), Antonio Rivera (Tenor) sowie Florian Spieß (Bass) weltbekannte Opern-Melodien.
Dem Publikum werden berühmte Arien aus den Opern „Figaro’s Hochzeit“, „Der Barbier von Sevilla“, „Carmen“, „Nabucco“ und vielen mehr vorgestellt.
Eintrittskarten gibt es in allen Sparkassen-Geschäftsstellen, unter www.spk-ntow.de/weihnachtskonzert oder an der Abendkasse. Der Erlös aus dem Eintrittskartenverkauf kommt den öffentlichen Musikschulen der Region zugute.